

# ANLAGE 7

## **Stellungnahme der Verwaltung zum Ergänzungsantrag der Bezirksvertretung 7 (Köln Porz) vom 02.09.2021**

Die Fraktionsvorsitzenden der Parteien CDU sowie Die Grünen der Bezirksvertretung Porz haben zum Beschlussentwurf für das aktualisierte Planungskonzept des Deutzer Hafens (Vorlagennummer 2608/2021- Fortschreibung im Bereich des Ostdreiecks) folgenden Ergänzungsantrag (Anfrage AN/1853/2021) gestellt:

## **Ergänzungsantrag der CDU und der Grünen zu TOP 7.9 ,Städtebauliches Planungskonzept Deutzer Hafen in Köln-Deutz' der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 02.09.21.**

### Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz stimmt dem vorgelegten Beschlussentwurf mit folgender Ergänzung zu:

3. Die notwendigen verkehrlichen Maßnahmen müssen zeitgleich mit der Entwicklung des Deutzer Hafens realisiert werden (Anbindung an die A 59, S-Bahn Anschluss, Taktverdichtung Linie 7 zwischen Deutz und Zündorf, usw.).

### Begründung:

Die Umwandlung des Deutzer Hafens in einen Wohn- und Bürostandort ist das große Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Köln in den nächsten zehn Jahren. Um die Fehler der Vergangenheit bei vielen Bauprojekten nicht zu wiederholen und ein dauerhaftes Verkehrschaos zu vermeiden ist es zwingend erforderlich, die notwendigen verkehrlichen Maßnahmen zeitgleich mit der Entwicklung des Städtebauprojektes Deutzer Hafen zu realisieren. Dies ist insbesondere für Porz und Deutz von größter Wichtigkeit.

### **Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

Die Verwaltung rät dringend von einer Verknüpfung der genannten Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen mit der städtebaulichen Entwicklung des Deutzer Hafens ab, da diese ansonsten gestoppt werden müsste.

Mit den Maßnahmen des Mobilitätskonzepts und den Netzmaßnahmen des Verkehrsgutachtens, die den Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz am 30.08.2021 in einem Fachgespräch von den beauftragten Gutachtern vorgestellt wurden, wird sichergestellt, dass die neu entstehenden Verkehre ohne zusätzliche Belastung der Ortslage Poll verträglich abgewickelt werden können. Im Gegenteil werden diese Maßnahmen u.a. dazu dienen, den motorisierten Individualverkehr über das übergeordnete Straßennetz zu führen. Die Entwicklung des Deutzer Hafens, die in den folgenden Jahren zudem schrittweise erfolgt, kann daher aus fachlicher Sicht unabhängig von den genannten, zum Teil (Autobahnausbau, S-Bahnbau) nicht in der Verantwortung der Stadt Köln liegenden Maßnahmen erfolgen.